



Schattenplätze waren diesmal besonders begehrt am Brückentor, wo am Wochenende das traditionelle Brückenfest stieg.



Ohne sie geht gar nichts: Fleißige Helfer in „Gelbschürzen“ sorgten für Nachschub bei Essen und Trinken. Fotos: Katzenberger-Ruf

## Heiß war es im Herzen der Altstadt

Das Brückenfest des Vereins Alt-Heidelberg – Immer wieder ein Treffpunkt für Freunde – Erlös dient einem guten Zweck

Von Karin Katzenberger-Ruf

**Altstadt.** „Bitte alle mal auf die Bühne“, lautet die Ansage von Karin Werner-Jensen. Schließlich ist die Vorsitzende des Vereins Alt-Heidelberg stolz auf das Team, das alle Jahre wieder das Brückenfest auf die Beine stellt. Alle „Gelbschürzen“ schaffen es dann allerdings doch nicht auf die Bühne – schließlich müssen sie den Laden am Laufen halten. An der Speise- und Getränkeausgabe gibt's bereits die erste Warteschlange.

Im hinteren Bereich des Versorgungszelts stehen fünf Männer am Grill. Oh Gott, wie halten die das bei der Sommerhitze nur aus? „Sehr gut“ sagt einer von ihnen. „Das hier ist der beste Platz beim Brückenfest, weil vom Neckar her immer ein Lüftchen weht“. Tatsächlich, so ist es, zumindest am Eröffnungstag um 13 Uhr. Am Sonntag sind die Tempera-

turen ja dann noch ein bisschen höher Richtung 40 Grad geklettert. „Ich hab mein Herz in Heidelberg verloren!“ – die Band „Eastbound Train“ aus Edingen-Neckarhausen hat ein Gespür dafür, was das Publikum zum Auftakt des Festes hören will. Mitsingen erwünscht!

Zuvor hat Stadtrat Matthias Kutsch viel Lob verteilt. Schließlich will so eine Veranstaltung gut organisiert sein und ohne ehrenamtliche Helferinnen und Helfer ginge gar nichts. Der Stadtrat weist aber auch auf die übrigen Aktivitäten des Vereins „Alt Heidelberg“ und dessen Jahresprogramm. Dazu gehörten die Treffen im „Amtsstübl“, wo das aktuelle politische Geschehen ebenso ein Thema sein könne wie das kulturelle Erbe der Stadt.

Das Fest im Herzen der Altstadt ruft natürlich auch den Geschäftsführer von Heidelberg-Marketing, Mathias Schie-

mer, auf den Plan. Er hat sogar ein Geschenk dabei: Es sind einige Dutzend „Brückentor-Taschen“. Aus der Folie mit Gebäude-Motiv, die während der Sanierungsphase das Brückentor umhüllte, habe man in einer Behindertenwerkstatt in Bruchsal die Taschen anfertigen lassen, die nun zum Stückpreis von 25 Euro verkauft würden. Das könne der Verein nun ebenfalls tun – eine aufmerksame Geste, da der Erlös aus dem Brückenfest ja für einen sozialen Zweck bestimmt ist.

Zum Fest in bevorzugter Lage kommen natürlich auch viele Zufallsgäste. So wie Familie Schneider aus dem Odenwald, die sich an dem heißen Sommertag mit S-Bahn und Fahrrad zur Neckar-Tour aufgemacht hat. Jetzt unterhalb der Alten Brücke einkehren zu können, ist eine schöne Überraschung für sie. Dagegen ist das Brückenfest für Philipp, Max und Jan ein fester Bestandteil im Terminkalen-

der. Sie kennen das Fest noch aus ihrer Studentenzeit und nehmen es zum Anlass, sich in Heidelberg zu treffen. Das hat immerhin schon drei Mal geklappt, diese Tradition wollen sie weiter pflegen.

Kein Brückenfest ohne die „Starfighters“. Die Band, die abends spielt, hat ihre eigene Fangemeinde. Doch schon am Vormittag wills der Liederkranz Sandhausen mit „Rock me“ – dem Mega-Party-Song – „a bisschen wissen“. Für den Auftritt am Brückenfest gib es reichlich Applaus. Dann ist die vermutlich meist fotografierte Affenskulptur der Welt wieder frei für die Touristenschar, und es vergeht im Grunde keine Sekunde, ohne dass sich dort jemand ablichten lässt.

Große Hitze wie diesmal ist beim Brückenfest eher der Normalfall. Schon lange vor dem Eröffnungstag war die Wetterprognose klar: Blitz und Donner sollte es auch in diesem Jahr nicht geben.

### Spaziergang mit Engagement

**Wieblingen.** (sle) Die Freiwilligenagentur Heidelberg bietet wieder die Gelegenheit, Möglichkeiten für freiwilliges, ehrenamtliches Engagement im Stadtteil kennenzulernen: Am Mittwoch, 3. Juli, findet der zehnte Engagementspaziergang statt – dieses Mal in Wieblingen. Während der rund 2,5-stündigen Tour quer durch den Stadtteil werden zahlreiche soziale Einrichtungen und Projekte besucht, darunter die ASB Seniorenpflegeeinrichtung „In Wieblingen alt werden“, die DLRG-Stadtgruppe, das Deutsche Rote Kreuz (DRK) Bereitschaft Heidelberg Stadt-Mitte, der Stadtteilverein Wieblingen und das Technische Hilfswerk.

Treffpunkt ist am Mittwoch um 17 Uhr bei der DLRG, Mannheimer Straße 361. Wer mit dem Bus anreisen möchte, nimmt die Linie 35 und steigt an der Haltestelle Wieblingen-Nord aus. Der Engagementspaziergang findet bei jedem Wetter statt.

### Neue Bäume für Brasilien

St.-Theresia-Kindergarten sammelt Spenden für BUND-Projekt

**Rohrbach.** (sle) 400 Euro – diese unglaubliche Summe sammelten die Kinder und Eltern des St.-Theresia-Kindergartens bei ihrem Kindergartenfest. Vor Kurzem übergaben die Kinder gemeinsam mit Elternbeirätin Elisabeth Staufner die Spendengelder an Brigitte Heinz vom BUND Heidelberg. Zugutekommen sollen die 400 Euro dem Projekt „Heidelberg Wäldchen“: In einem Gemeinschaftsprojekt mit der brasilianischen Umweltorganisation Apremavi legen der BUND und das Agenda-Büro der Stadt Heidelberg im Süden Brasiliens ein eigenes Wäldchen an und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Wiederaufforstung und zum Umweltschutz. Das südamerikanische Land liegt auch den Kindern am Herzen, so Staufner. „Die Kinder fühlen sich Brasilien besonders verbunden, da sie über Capoeira, einen brasilianischen Kampftanz, schon viel über das Land erfahren haben.“



Elisabeth Staufner (l.) überreicht zusammen mit den Kindergartenkindern die Spende an Brigitte Heinz vom BUND. Foto: privat

### Eine Auszeit im „Café Oase“

**Handschuhsheim.** (sle) „Café Oase“ – das ist ein Betreuungsangebot der Friedensgemeinde Handschuhsheim für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen. Am Freitag, 5. Juli, lädt die Gemeinde von 14.30 bis 17 Uhr wieder zu einem Besuch in ihrer kleinen Oase ein: Für Menschen mit Demenz wird ein geselliger Nachmittag bei Kaffee und Kuchen angeboten, bei dem außerdem gemeinsames Singen, Spielen und Bewegen auf dem Programm steht. Parallel dazu gibt es ein Angebot für die Angehörigen, die sich bei Kaffee und Kuchen eine kleine Auszeit gönnen, neue Kraft schöpfen und sich mit anderen austauschen können. Die Angehörigen können die freie Zeit aber auch für sich selbst nutzen. Das „Café Oase“ befindet sich im Gemeindehaus, Eingang Kriegsstraße. Eine Anmeldung unter Telefon 06221 / 417663 oder per Mail an esther.sues@stadtmis-sion-hd.de ist erforderlich.

## Vom Acker zum blühenden Gartenparadies

Offenen Gartentür im „Garten für alle“ des Kirchheimer Obst- und Gartenbauvereins – Wegen der Hitze kamen nur wenige Besucher

**Kirchheim.** (pop) Am Tag der offenen Gartentür im „Garten für alle“ des Obst- und Gartenbauvereins Kirchheim (OGV) hatte die brutende Hitze dieses Tages zumindest einen Vorteil: Man konnte ausführlich und ungestört mit den Gastgebern wie etwa dem Vorsitzenden Hans-Peter Vierling ins Gespräch kommen. Denn es war so heiß, dass sich der Zulauf eher in Grenzen hielt. Das war auch deshalb sehr schade, weil man sich an den diversen Ständen mit kompetenten Menschen austauschen und Ratschläge hätte einholen können. Beispielsweise, aber nicht nur, über die Apfel- und Streuobstwiese als aktuelles Jahresthema der Kooperation von OGV, der anderen Heidelberger Obst-, Garten- und Weinbauvereine, „Natürlich Heidelberg“, BUND und NABU.

Gleichfalls auf dem Programm standen ein Kinderprogramm und ein Kinderquiz, ein Obstbauquiz, Tipps und Tricks rund um den Obst- und Gartenbau sowie Infos über das Projekt „Das grüne Klassenzimmer“ und die auf den Namen „Milpa, die drei Schwestern“ getaufte und allem Augenschein nach bestens funktionierende Zusammenarbeit des OGV mit den drei ersten Klassen der Kirchheimer Kurfalzschule.

Alles blendend vorbereitet, alles blendend organisiert, alles hätte sicher bei Jung und Alt für Begeisterung zuhauf ge-



Hans-Peter Vierling, Renate Schulz und Michael Frauenfeld (v.l.) vom Vorstand des Obst- und Gartenbauvereins Kirchheim boten im „Garten für alle“ ein Pflanzenquiz an. Foto: pop

sorgt. Doch angesichts von Temperaturen jenseits von Gut und Böse entschieden sich Jung und Alt mit riesengroßer Mehrheit dazu, lieber ins Freibad zu gehen oder den häuslichen Schatten zu genießen. Wer dennoch kam, konnte sich für die ebenfalls offerierte Besichtigung des „Gartens für alle“ entscheiden. Solche Gäste erfuhren dann von Hans-Peter Vierling, dass der OGV das Grundstück 2013 erworben

und 2015 begonnen hatte, auf diesem ein neues Konzept umzusetzen.

„Wir haben gemerkt, dass wir etwas Neues anbieten müssen außer Schnittkursen und Ausflügen“, bringt er den Anlass für das Vorhaben, auch die Praxis fix im Verein zu verankern, auf den Punkt. Gestartet sei man freilich bei Null, denn bei dem 2400 Quadratmeter großen Areal habe es sich um „reine Ackerfläche“ ge-

handelt. Als weiteres Problem habe sich herausgestellt, dass kein Wasseranschluss vorhanden gewesen sei. Und das, so Vierling, obgleich „ohne Wasser in unseren Breiten so gut wie nichts mehr geht“. Folglich musste ein Wasseranschluss her, was die Vereinskasse erheblich erleichterte.

Darüber hinaus investiert worden sei in die Errichtung eines Gerätecontainers und eines Zauns rund um die Gesamtanlage. Unterm Strich herausgekommen ist ein kleiner Garten Eden, in dem es an allen Ecken sprießt, wächst und blüht. Beginnend mit Apfel- und Speierlingbäumen im Süden des „Gartens für alle“ und weiter über Zwetschgenbäume, Wiesen mit Gräsern und Kräutern, Sommer- und Herbsthimbeeren, Artischocken, Mais, Kürbisse, Bohnen, Wildgehölze, Wildobstgehölze, Honig- und Erdbeeren, Quitten, Pfirsiche, Birnen, Renekloden, Sauerkirschen, Johannis- und Stachelbeeren bis hin zum „Heidelberger Blutapfelbaum“.

Wer sich für die Mitarbeit im „Garten für alle“ interessiert, kann an jedem zweiten oder vierten Dienstag eines Monats ab 18 Uhr gerne einmal unverbindlich vorbeischneppern. Derzeit speziell im Blick hat Vierling solche Gartenfreunde, die sich um drei mit Auberginen, Zucchini, Gurken, Tomaten, Paprika und Süßkartoffeln bestückte Hochbeete kümmern.

### KIRCHE AKTUELL

**Evangelische Kirche**  
**Altstadtgem. Heiliggeist Provenienz.** Gottesdienst „Hören“ mit Einführung neuer Mitarbeitenden der Evang. Kirchenverwaltung (Empfang), 7.7., 11 Uhr, parallel Kindergottesdienst, Heiliggeistkirche; Feiernacht: Musik/Gottesdienst/Agape/Erzählzeit, 7.7., 17 Uhr Einsingen, 18 Uhr Gottesdienst, Gemeindehaus K.-L.-Str. 1.  
**Kapellengemeinde (Altstadt).** Gottesdienst (Abendmahl), 7.7., 10 Uhr.  
**Universitätsgemeinde (Altstadt).** Gottesdienst, 7.7., 10 Uhr, Peterskirche.  
**Matthäusgem. (Schlierb./Ziegelh.).** Gottesdienst (Abendmahl/Taufe), 7.7., 10 Uhr, Bergkirche; Gottesdienst (Kindergottesdienst) 7.7., 10 Uhr, Versöhnungskirche.  
**Jakobusgemeinde (Neuenheim).** Gottesdienst (Taufe/Abendmahl), 7.7., 10 Uhr, Kindergottesdienst, 9.45 Uhr; Gehörlosengottesdienst (Kirchcafé), 7.7., 15 Uhr.  
**Johannesgemeinde (Neuenheim).** Gottesdienst (Taufe), 7.7., 10 Uhr; Gottesdienst, 8.7., 16 Uhr, in S. Hedwig.  
**Friedensgem. (Handschuhsheim).** Familiengottesdienst mit Kindergarten, 7.7., 10 Uhr.  
**Christus-Luther-Markus-Gemeinde (West-, Bahnstadt, Bergheim, Südstadt).** Abendgottesdienst zu Mariä Heimsuchung, 2.7., 19 Uhr, Kapelle Christuskirche; Abendandacht, 3.7., 19.30 Uhr, HALT.; Gottesdienst und Kindergottesdienst mit Taufe/Erinnerung und Vorstellung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden, 7.7., 10 Uhr, Christuskirche; Ökum. Kleinkindergottesdienst, 7.7., 11.30 Uhr, HALT.  
**MELANCHTHONGEMEINDE (Rohrbach).** Familienkirche, 6.7., 17 Uhr, Gemeindezentrum; Gottesdienst (Taufe), 7.7., 10 Uhr, Gemeindezentrum.  
**Lukasgem. (Boxberg/Emmertsgrund).** Familiengottesdienst zum Sommerfest, 7.7., 10.30 Uhr, Gemeindezentrum, parallel Gottesdienst im Augustinum; Ökum. Nachtgebet, 7.7., 19 Uhr, Gemeindezentrum.  
**Bonhoeffer-Gemeinde (Kirchheim).** Mo-Fr, Ökum. Morgengebet, Arche; Taizégebet, 5.7., 19.30 Uhr, Arche-Kapelle, parallel Koreanischer Gottesdienst, Andachtsraum HMM; Gottesdienst für Mensch und Tier und KiK, 7.7., 10 Uhr, Arche; Zirkus Sommer Show, 7.7., 13 Uhr, HMM; Jugendgottesdienst mit Staffellübergabe und Teamer-Ehrung, 19 Uhr, Arche.  
**Kreuzgemeinde (Wieblingen).** Ökum. Gottesdienst beim Neckarfest, 7.7., 10 Uhr, Kerweplatz, parallel Kindergottesdienst am Neckarufer.  
**Katholische Stadtkirche**  
**Jesuitenkirche (Altstadt).** Eucharistiefeier, St. Anna, 2.7., 12.05 Uhr und 6.7., 18.30 Uhr; Taizé-Gebet am Morgen, Krypta, 4.7., 9 Uhr; Eucharistiefeier, 7.7., 11 und 18.30 Uhr.  
**St. Laurentius (Schlierbach).** Eucharistiefeier, 30.6./9.30 Uhr.  
**St. Laurentius (Ziegelhausen).** Eucharistiefeier, Peterstal, 5.7., 19 Uhr; Eucharistiefeier (Sommerfest), 7.7., 10.30 Uhr.  
**St. Raphael (Neuenheim).** Sommerkonzert des Motettenchors, Gemeindehaus, 6.7., 20 Uhr; Eucharistiefeier, 7.7., 11 und 18.30 Uhr.  
**St. Vitus (Handschuhsheim).** Eucharistiefeier, 6.7., 18.30 Uhr.  
**St. Bonifatius (Weststadt).** Eucharistiefeier, 7.7., 11 Uhr; Indischer Festgottesdienst, 7.7., 16 Uhr.  
**St. Albert (Bergheim).** Eucharistiefeier, 6.7., 18.30 Uhr.  
**St. Michael (Südstadt).** Eucharistiefeier (in Englisch), 7.7., 13 Uhr.  
**St. Johannes (Rohrbach).** Eucharistiefeier, Thoraxklinik, 6.7., 18.30 Uhr; Eucharistiefeier, 7.7., 9.30 Uhr.  
**St. Peter (Kirchheim).** Eucharistiefeier, 6.7., 18 Uhr und 7.7., 9.30 Uhr.  
**St. Paul (Boxberg).** Eucharistiefeier, 7.7., 11 Uhr.  
**St. Bartholomäus (Wieblingen).** Eucharistiefeier, Alte Kirche, 6.7., 18 Uhr.  
**St. Marien (Pffaffengrund).** Eucharistiefeier (Gemeindefest), 7.7., 11 Uhr.  
**St. Joseph (Eppelheim).** Laudes, Josephskirche, 29.6., 8 Uhr; Musikalisches Abendlob (Kinderchor „Klangkörperchen“), Josephskirche, 7.7., 18 Uhr.  
**Ökumene in Heidelberg**  
**Mo-Sa:** 12.30-12.40 Uhr, Heiliggeistkirche (Altstadt), Mittagsandacht; 4.7.: 9 Uhr, Jesuitenkirche/Krypta (Altstadt), Taizégebet; 5.7.: 19 Uhr, Versöhnungskirche (Ziegelh.), Friedensgebet; 5.7.: 19.30 Uhr, Arche (Kirchheim), Taizégebet, ab 19 Uhr, Einsingen; 5.7.: 20.15 Uhr, St. Bonifatius (Weststadt), Abendgebet; 7.7.: 10 Uhr, Heuss-Grundschule (Eppelheim), Stadtfest-Gottesdienst; 7.7.: 10 Uhr, Kerweplatz (Wiebl.), Stadtfestgottesdienst; 7.7.: 20 Uhr, Abtei Neuburg (Z. hausen), Taizégebet; 8.7.: 18.30 Uhr, St. Michael (Südstadt), Taizégebet.